

Er bringt Bergedorfs Geschichte ins Netz

bz 15.4.2015

BÜRGERPREIS-KANDIDAT Torsten Schirmer ist eifrig dabei, die Lokalhistorie online zugänglich zu machen

Von André Herbst

Bergedorf/Wentorf. Torsten Schirmer wirkt lieber im Hintergrund, bewegt dabei aber enorm viel. Ohne den heute in Altengamme lebenden Vermessungstechniker gäbe es weder eine umfassende Bergedorf-Chronik online noch www.bergedorf-museum.de, www.bergedorf-info.de oder den aktuellen Internet-Auftritt des Bergedorfer Bürgervereins. In seiner Freizeit findet der Vermessungstechniker nicht nur Zeit, ehrenamtlich diverse Online-Seiten aufzubauen und zu pflegen – er ist zugleich seit jeweils gut 15 Jahren im Bergedorfer Bürgerverein und als Schwimmausbilder bei der DLRG in Wentorf tätig. Der Vater zweier Söhne ist für den Volksbank Bergedorf und Bergedorfer Zeitung ausgelobten Bürgerpreis Bergedorf vorgeschlagen.

Selten hat der Zufall eine Zusammenarbeit so befördert wie die von Torsten Schirmer und Bergedorfs Heimatforscher Gerd Hoffmann. „Ich bin einmal in Hamburg rum,



bin in Barmbek geboren, dann mit meinen Eltern von Osdorf im Westen nach Bergstedt im Norden und von dort dann nach Finkenwerder im Süden gezogen – ein echter Hamburger Jung.“ Seine Ausbildung führte ihn nach Bergedorf, wo er im Katasteramt des Bezirks auf Vermessungsingenieur Gerd Hoffmann traf.

Torsten Schirmer kümmerte sich bald um die Digitalisierung des Kartenmaterials. „Wenn bei mir Fragen auftauchten, warum alte Gebäude verschwunden oder Straßen verlegt worden waren, wusste Gerd fast immer eine Antwort.“ Wenn der wissbegierige Schirmer im Bergedorf-Museum nach weiteren Antworten suchte, traf er dort häufig auf Unterlagen von Hoffmanns Großvater Ludwig



Torsten Schirmer an seinem Schreibtisch. Grenzen setzt seinem Engagement allein seine Frau.

Foto: Herbst

Uphoff. „Bald habe ich Gerd aufgezogen, es wäre doch toll, wenn wir seine Riesensammlung öffentlich zugänglich machen könnten.“ Ein Vorstoß mit Folgen: Bald kaufte sich der Heimatforscher und begnadete Fotograf seinen ersten Apple-Computer, begann seine Sammlung zu digitalisieren. „Wenn ich gehaut hätte, wozu das führt“, denkt Schirmer schmunzelnd zurück.

Kaum hatte Hoffmann, zugleich langjähriger Vizevorsitzende des Bürgervereins, Schirmer für den Verein gewonnen, begann der für die digitale Zukunft zu werben. Was

in den folgenden Jahren beide auf die Beine stellten, waren neun Online-Auftritte, die ihrerseits suchen. Ob www.bergedorfarchiv.de, bergedorf-buergerverein.de, bergedorf.info.de später dann bergedorf-museum.de und 2012 www.bergedorf-museumslandschaft.de, „Ohne Gerd, sein profundes Wissen und die von ihm inzwischen digitalisierten Zehntausenden Dateien, Karten, Zeichnungen und Fotos wäre dies so nicht möglich gewesen“, betont Torsten Schirmer. „Ohne Torstens technisches Know-how hätten wir das niemals hinkommen“,

lobt Gerd Hoffmann seinen Mitstreiter. Zehntausende Seitenaufrufe jeden Monat sind Beleg dafür, wie gut die Angebote ankommen.

Ihr jüngstes gemeinsames Kind, die Bergedorf-Chronik, hat sich inzwischen zu einem Magneten für geschichtsinteressierte Menschen aus Bergedorf und der Region entwickelt. Unter www.bergedorf-chronik.de finden sich dort nicht nur Einträge zu Wissenswerten aus fast jedem Jahr seit dem Mittelalter und Infos aus Bergedorfs Frühzeit. Eine eigens entwickelte Datenbank macht inzwischen die gezielte Suche nach Ereignissen und Personen möglich. Datenbank-Experte Daniel Asbeck hat entscheidenden Anteil daran. Grenzen setzt Schirmers Engagement allein seine Frau, „man muss die kleinen Hinweise verstehen“, sagt er schmunzelnd. Sein Engagement ist nach wie vor groß: „Andere schrauben Jahre an einem Oldtimer herum, ohne zu wissen, ob sie ihn wieder zum Laufen bringen, ich sehe umgehend, was ich erreiche.“